

Nicht schummeln, Brunnen-Liebliche!

Nutzung von Brunnenwasser im Haushalt muss angemeldet werden

Schon länger ist der AZV „Aller-Ohre“ Grundstücksbesitzern auf den Fersen, die ihr Brunnenwasser unangemeldet im Haushalt nutzen. Denn dies ist eine Ordnungswidrigkeit und geht auf Kosten aller.

Feine Sache, so ein Wasserspeicher auf dem Grundstück! Doch nicht nur beim Bau eines Brunnens sind diverse Vorschriften einzuhalten. Auch für die Verwendung von Brunnenwasser gibt es klare Bestimmungen. Die hat der AZV „Aller-Ohre“ sowohl in seiner Abwasserbeseitigungssatzung in § 19 Absatz 5 für Eigenwasserversorgungsanlagen als auch in seiner Abgabensatzung in § 29 Absatz 2 geregelt.

Die Nutzung von Brunnenwasser ist anzeigenpflichtig, wenn sie die Berechnung von Abgaben beeinflusst. Das ist in fast jedem Fall so. Denn Selbstgepumptes wird mittlerweile nicht mehr nur zur Gartenbewässerung, Poolbefüllung oder zum Tränken von Tieren genutzt, sondern zunehmend auch für Brauchzwecke – z. B. auf der Toilette, zum Duschen oder Wäschewaschen. Dabei fällt Schmutzwasser an, das ins öffentliche Abwasserkanalnetz fließt. Sozusagen schwarz. Denn die Schmutzwergebühr wird auf der Basis des über Zähler erfassten Trinkwasserverbrauchs berechnet. Ist kein Frischwasser bzw. das aus dem Brunnen genutzt



Foto: SPREE-PR/Pratsch

Der Pool ist mit Wasser aus dem eigenen Brunnen gefüllt? Kein Problem! Wer Brunnenwasser allerdings auch zum Duschen oder für die Toilette nutzt, muss seinen Abwasserverband darüber informieren.

worden, fließt nicht gezähltes Wasser und erzeugt Abwasser, das in der Kläranlage gereinigt werden muss. Wer bezahlt den Klärungsaufwand für dieses Mehr? Letztlich immer alle Kunden. Gerechte Gebührenverteilung sieht anders aus, oder?

Der Brunnenwasser-Nutzer ist in der Pflicht: Er muss dem Abwasserzweckverband die Verwendung unaufgefordert mitteilen. Der Verband hat gemäß

seiner Abwasserbeseitigungssatzung das Recht, die Angaben zu überprüfen oder zu kontrollieren, wenn die Vermutung einer nicht angemeldeten Brunnenwassernutzung besteht. Verstecken können sich die „Schwarzen Schafe“ nicht mehr. Denn sie fallen auf. Vor allem durch ihren extrem geringen Trinkwasserverbrauch. Während im Verbandsgebiet des AZV im Jahresdurchschnitt knapp 30 m³ Trink-

wasser pro Person genutzt werden, sind es bei manchen Grundstücken weniger als 10 m³. Kontrolliert man diese, kommen leider immer wieder Fälle von illegaler Brunnenutzung ans Licht. Dieses Verhalten gilt als Ordnungswidrigkeit und wird mit empfindlichen Bußgeldern geahndet – abhängig von Dauer und Menge der illegalen Brunnenwassernutzung von 2.500 bis zu 10.000 Euro.

KOMMENTAR

Der Nachbar zahlt mit



Foto: AZV „Aller-Ohre“

Liebe Leserinnen und Leser, wie würden Sie reagieren, wenn herauskäme, dass Sie schon seit Jahren Teile der Stromrechnung Ihres Nachbarn bezahlen? Sicher wären Sie alles andere als erfreut. Dasselbe gilt wohl für Ihre Abwasserrechnung. Nur leider könnte es in diesem Fall sogar stimmen. Denn für viel zu viele Kunden des AZV „Aller-Ohre“ ist es immer noch ein Kavaliersdelikt, die Nutzung von Brunnenwasser nicht beim Abwasserverband anzumelden. Sie lassen lieber ihre Nachbarn jene Teile der Schmutzwasserrechnung bezahlen, die für die Entsorgung des im Haushalt genutzten Brunnenwassers fällig werden. Der AZV schaut diesem Treiben nicht tatenlos zu und kontrolliert verdächtige Grundstücke schon seit längerem verstärkt. Dies sind wir all unseren ehrlichen Kunden schuldig. Wem eine illegale Brunnenwassernutzung nachgewiesen wird, der hat mit empfindlichen Bußgeldern zu rechnen.

Ihre Janine Prielzel,
Verwaltungsmitarbeiterin
des AZV „Aller-Ohre“

LANDPARTIE

„Sieben auf einen Streich“ – Schlösser und Burgen radelnd erleben

Endlich ist der Frühling so richtig eingekehrt. Höchste Zeit, den eigenen Drahtesel wiederzubeleben und seine Heimat zu erradeln. Ganz nebenbei kommt so mancher dabei dem angestrebten Strandkörper ein Stück näher.

Wie wäre es mit einer ganz besonderen Radtour Ende Mai? „Sieben auf einen Streich“ heißt es dann. Gemeint sind die sieben Burgen, Schlösser und Herrenhäuser, die Zwischenziele auf der rund 60 Kilometer langen Radtour von Haldensleben nach Flechtingen sind. Neben bekannten Bauten wie Schloss Hundisburg, der Veltheimsburg in



Foto: Dirk Kricheldorf

Das Flechtinger Schloss ist eines der sieben Radlerziele.

Bebertal, den Schlössern Altenhausen und Flechtingen werden auch nicht so bekannte Schlösser und Herrenhäuser in Emden, Bodendorf und Böddensell angesteuert. Diese „Underdogs“ unter den Prachtbauten sollen dann auch im Mittelpunkt stehen. Kurze Besichtigungen dieser Schlösser und Burgen zu Fuß sind eingeplant.

» Radtour
„Sieben auf einen Streich“
Wann: 30. Mai
Treffpunkt: Bahnhof Haldensleben, 9 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos.

Ausbildung
in der
Wasser-
wirtschaft

Lehre beim AZV? Letzte Chance!

Achtung, Schulabgänger: Wer für das kommende Ausbildungsjahr (Beginn: 1. September) noch keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, sollte sich umgehend beim AZV „Aller-Ohre“ melden. Denn der Verband sucht einen jungen Menschen, der sich zur Fachkraft für Abwassertechnik ausbilden lässt. Die Chancen auf eine anschließende Übernahme in den Betrieb sind groß! **Weitere Infos unter: 039055 9279-120**

Ein Bundeswehr-Truppenübungsplatz inmitten einzigartiger Natur – ein Widerspruch in sich? Ganz und gar nicht. Bestes Beispiel: die Colbitz-Letzlinger Heide. Lesen Sie diesmal in unserer Serie, wie vor allem die kilometerweit ausgedehnte Heidelandschaft nördlich der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt Magdeburg von militärischen Übungen profitiert und welche Besonderheiten es darüber hinaus in der COLBITZ-LETLINGER HEIDE gibt.

Ein irrer Hauch von Lila

Die versteckten Schönheiten charmanter Natur zwischen Elbe und Ohre



Foto: Daniel Ottmann

ZAHLEN + FAKTEN

Wissenswert

Die Colbitz-Letzlinger Heide wäre nach der Wende gern Naturpark geworden. Doch Bundesverteidigungsministerium und Land Sachsen-Anhalt verlängerten deren jahrzehntelanges Dasein als idealer Truppenübungsplatz: 2004 vereinbarten sie, dass die Heide dauerhaft Eigentum des Bundes bleiben und militärisch genutzt werden sollte. Für Wald- und Heidefans sind die Schönheiten der Region in übungsfreien Zeiten zugänglich.

Sehenswert

- Colbitzer Heidebrauerei – seit 1872 wird regionales Bier mit bestem Heidegrundwasser gebraut
- Wasserwerk Colbitz – mit echtem, lebendigem Krokodil
- Museumshof Colbitz – mit über 700 Exponaten, Streuobstwiese und Bauerngarten
- Bockwindmühle in Lindhorst
- Köhlerfest in Dolle – seit Wiederbelebung der Köhlertradition 2004 füllt die amtierende Heidekönigin die erste Glut in den Meiler (s. u.)



Meilereröffnung

Flora und Fauna

- Besenheide, die noch heute zu Besen gebunden wird
- bemerkenswerte Fülle an Speisepilzen
- Colbitzer Lindenwald – über 200 ha großes Naturschutzgebiet (im April mit „Annemonteppeich“)



Lindenblüten

- Wolfsrudel mit Jungen, Baumfalken, Wiedehopf (rechts oben), Goldkäfer, Kreuzotter, Forellen



Von Nicole Bosse, Geschäftsführerin vom Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e. V.

Die Colbitz-Letzlinger Heide ist ein ganz besonderes Fauna-Flora-Habitat – vielleicht gerade WEIL ihr größter Teil für touristische Nutzung tabu ist. So bleibt das natürliche Umfeld erhalten, wilde Tiere und

Pflanzen fühlen sich wohl. Beeindruckende „Nebenwirkungen“: Die Colbitz-Letzlinger Heide ist das größte unbewohnte und nicht landwirtschaftlich genutzte Gebiet in Deutschland sowie das größte zusammenhängende Heidegebiet in Mitteleuropa mit Europas größtem zusammenhängenden Lindenwald. Superlative, die seit zehn Jahren auch der Bundeswehr zu verdanken sind. Die von-der-Leyen-Truppe absolviert ihre Übungen im Einklang mit der Natur und in Absprache mit

dem Bundesforst. Geschossen wird mit Laserwaffen, Panzer durchfurchen festgelegte Areale, damit sich die Heideflächen andernorts erholen können. Kurzum: Die Bundeswehr sorgt für Naturschutz, den das Land so nicht leisten könnte. Das war bis 1990 anders. Seit 1935 Truppenübungsplatz, hinterließen die Tests der Mörserkanonen „Dicke Bertha“ im 2. Weltkrieg einen 15 km langen Schießstreifen. Zu DDR-Zeiten „pflügte“ die Sowjetarmee die Natur in Stücke, fürs „Warschauer

Pakt“-Manöver 1980 mussten zahlreiche uralte Eichen weichen. Der Lindenwald blieb vom Raubbau verschont und ist heute Naturschutzgebiet mit Zutrittsverbot. Nur zwei schmale Spazierwege durchs Lindenparadies sind öffentlich. Auch der kilometerweit reichende irre Farbhauch von lila Besenheide, eiszeitliche Dünenlandschaften oder die vielen Großsteingräber aus der Jungsteinzeit vor ca. 5.000 Jahren künden von der Einzigartigkeit unserer Colbitz-Letzlinger Heide.



Fotos (6): Colbitz-Letzlinger-Heide e. V.

Räuberhauptmann Odenburg lädt regelmäßig zu kurzweiligen Waldführungen. Einmal jährlich sind auch die sonst gesperrten, militärisch genutzten Gebiete für jedermann zugänglich: bei Kremserfahrten oder geführten Radwanderungen – in enger Kooperation mit der Bundeswehr.

DIE BESONDERE EHRE

Ihre Majestät, die Heidekönigin

Einmal Königin sein! Der Kleinstmädchentraum kann am zweiten Septemberwochenende wahr werden: Wenn sich die Heide von ihrer prachvollsten, schönsten lilafarbenen Seite zeigt, feiert Colbitz das traditionelle Heidefest und kürt seine neue Heidekönigin. Nach Julia I. wird 2015 die 20. heimatverbundene Schönheit gesucht. Die jeweilige Hoheit präsentiert die Colbitz-Letzlinger Heide immer auf der Grünen Woche und der ITB in

Berlin, beim Sachsen-Anhalt-Tag, dem Altstadtfest in Haldensleben sowie bei vielen regionalen Volks- und Dorffesten. Alle Informationen gibt es beim Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e. V., der seit seiner Gründung 1992 alle touristischen Ideen für die Landschaft entwickelt. Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e. V., August-Bebel-Straße 2 39326 Colbitz, Telefon: 039207 80691 www.heideinfo.de



Foto: Steffen Lehmann

Die amtierende Heidekönigin Julia I. – wer wird ihre Nachfolgerin?

Gesund, prickelnd, knackig, würzig und himmlisch süß – so präsentierten sich die einheimischen Köstlichkeiten Harzer Käse, Rotkäppchen-Sekt, Halberstädter Würstchen, Schierker Feuerstein

und Halloren Kugeln, die wir Ihnen bisher in unserer Serie serviert haben. In Teil 6 geht's gesellig-süffig weiter – mit HASSERÖDER, der meistgetrunkenen Biermarke Ostdeutschlands.

Hochgenuss Hasseröder

Das beste Bier? Ganz sicher das Feierabendbier: Wenn ein kühles Blondes die Kehle hinunterzischt, verblässen die Strapazen des Arbeitstages.

Häufig ist es das Bier mit dem Auerhahn aus Wernigerodes Stadtteil Hasserode. Das muss an den glänzenden Zutaten liegen. Bis vor 26 Jahren kannte man den Gerstensaft nur im Bezirk Magdeburg. Mit dem Bau einer der modernsten Brauereien Europas in den 1990er Jahren und der damit verbundenen Erweiterung der Braukapazität auf jährlich 3,3 Mio. Hektoliter trat das Goldgelbe mit der samtigen Stammwürze von 11,3 Prozent seinen atemberaubenden Eroberungszug gesamtdeutscher Gaumen an.

Grandioser Geschmack

Für den unverwechselbar frischen Geschmack sorgen vor allem das berühmte weiche Wasser aus der 20 km entfernten Rappbodetalsperre, die feinwürzig-aromatischen Schuppenfrüchte des Hopfens sowie über 140 Jahre Braukunst-Erfahrungen. Der Hopfen fürs Hasseröder reift in der Hallertau in Zentralbayern, dem weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet. Dort, zwischen Ingolstadt und Landshut, legen zudem rund 80 Hopfenbauern



Die Redakteure und Grafiker der Wasser-Abwasser-Zeitung unterzogen sich der harten Pflicht des Geschmackstests. Offensichtlich mundete ihnen der Gerstentrunk.

ihre Hand ins Feuer für den Hasseröder Hopfen, den sie direkt an die Brauerei am Auerhahnring 1 liefern.

Beste Brauhandwerkskunst

Dann muss der Braumeister die ex-

zellenten Zutaten „nur noch“ zum Schäumen bringen. Im Unterschied zu anderen Künstlern ist die große Kunst dabei nicht Kreativität. Gefragt sind vielmehr Zuverlässigkeit und Geschmackssicherheit, die sein

tägliches Handwerk ausmachen, damit das Bierkunstwerk ohne Qualitätsabweichungen von der bekannten, beliebten und gewohnten Geschmacksnorm aus Flasche oder Zapfhahn rinnen kann.

Süffiger Gewinn

Zu frisch Gegrilltem – egal ob fleischig oder vegetarisch – schmeckt ein kühles, zischendes Hasseröder aus dem Partyfässchen! Wir verlosen 5-Liter-Dosen unter allen volljährigen Einsendern mit der richtigen Lösung auf die Frage:



Wie viele Hektoliter Bier können jährlich in Hasserode gebraut werden?

Senden Sie die Antwort bis zum 1. Juni 2015 per Post an SPREE-PR, Kennwort: Hasseröder, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per E-Mail an hasseroeder@spree-pr.com.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bierfleisch zum Grillen

Zutaten

2 kg Putenfleisch (Brust oder Steak)
1 Flasche Hasseröder SCHWARZ
3 EL Rohrzucker
3 EL Öl
Kräuter nach Belieben
(z. B. Kräuter der Provence)
1–2 TL Sambal Olek (je nachdem, wie scharf man es mag)
ein Schuss Worcestersauce

Zubereitung

Das Putenfleisch in Scheiben schneiden, mindestens 12 Stunden vor dem Grillvergnügen in den Sud aus den übrigen Zutaten legen und ziehen lassen.

Das Fleisch aus der Sauce nehmen, abtropfen lassen, salzen, pfeffern und rauf auf den Grill!



Zahlen & Fakten

- 1872 gründet Robert Hoppe die Brauerei „Zum Auerhahn“ mit Biersalon – die Geburtsstunde der Hasseröder Brauerei; ab 1920 heißt sie auch so.
- Nach dem Mauerfall etabliert sich das süffige Getränk aus dem Harz zu einer der größten deutschen Premium-Pils-Marken.
- 13 Goldmedaillen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft DLG hängen bereits um den sechskantigen Flaschenhals.
- Pro Stunde werden in Hasserode etwa 150.000 Flaschen in sechs Sorten abgefüllt.
- Seit 2003 gehört Hasseröder zum weltweit größten Braukonzern, der belgisch-brasilianischen Anheuser-Busch InBev-Gruppe.

Süße Halloren Kugeln

17 verschiedene Sorten rollen aktuell von den Bändern in Deutschlands ältester Schokoladenfabrik in Halle (Saale). Süßen Dank für Ihre richtigen Zuschriften und E-Mails auf unser Rätsel in der letzten Wasser-Abwasser-Zeitung. Wir gratulieren Mandy Obitz aus Nordgermersleben zur bereits erhaltenen Halloren-Überraschung samt Eintrittskarte ins Schokoladenmuseum.



Wasserwerk optimiert

Neue Filtrerrückspülwasser-Absetzbecken in Oranienbaum



Heidewasser-Mitarbeiter Steffen Lönning auf der Baustelle der sanierten Filtrerrückspülwasser-Absetzbecken.

Im Wasserwerk Oranienbaum konnte eines der größeren Bauvorhaben der Heidewasser GmbH in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Zwei neue Absetzbecken für Filtrerrückspülwasser mit einer Gesamtfläche von 464 Quadratmetern ermöglichen ab sofort eine noch effizientere „Eisenschlammfangung“. Die beiden Schlammbecken ersetzen dabei einen Entwässerungsgraben. Es sind Erdbecken, in denen eisen- und manganhaltiges Filtrerrückspülwasser aufgefangen und entwässert wird. Kiesfilter des Wasserwerks entfernen Eisen

und Mangan aus dem gewonnenen Grundwasser. Bei der regelmäßigen Reinigung des Filtermaterials mittels Rückspülwassers und Druckluft entsteht eine Verwirbelung bei der sich Eisen- und Manganpartikel lösen und aus dem Filter heraus in die neu angelegten Becken gespült werden. Dort versickert das Wasser langsam im Boden, die Feststoffe Eisen und Mangan verbleiben im Becken. Nach Stilllegung des Beckens kann der Schlamm über einen definierten Zeitraum entwässern und stichfest getrocknet werden.

Zum Schutz des Untergrundes wurden 30cm Rollkies auf einem Gewebefließ eingebaut und die Oberfläche durch Beton-Wabenplatten gegen mechanische Einwirkungen bei der Schlammsorgung gesichert. Um den abgesetzten und entwässerten Schlamm fachgerecht entsorgen zu können, erhielten die Becken eine Zufahrt durch den Ausbau einer parallel verlaufenden Asphaltstraße. Mittels Entsorgungstechnik kann so der Schlamm beräumt und abtransportiert werden. Die Baukosten der Gesamtanlage belaufen sich auf 133.000 Euro.

Foto: SPREE-PA/Amrit

Zähler, wechsle dich!

Zuverlässig und routiniert tauschen Heidewasser-Mitarbeiter alle sechs Jahre die Wasserzähler der Kunden

Trinkwasserversorger sind verpflichtet, nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Eichpflicht die Messeinrichtung für den Trinkwasserverbrauch auszutauschen. Dazu ist in jedem Trinkwassermeisterbereich ein Ansprechpartner eingesetzt, der den Ablauf der Zählerwechsel koordiniert.

Ortstermin in Steutz. Als Detlef Kirchhoff zweimal klingelt, stehen die Hauseigentümerin und ihr Vierbeiner bereits im Hof und begrüßen ihn freudig. Grund des Hausbesuchs ist der Wechsel des Wasserzählers an der Hausinstallation.

Zähler muss frei zugänglich sein

Im Keller des Einfamilienhauses findet der Heidewasser-Mitarbeiter den alten Wasserzähler so vor, wie er es sich bei jedem Termin wünscht: unverbaut an einer frei zugänglichen Stelle. Das ist nicht immer der Fall.

Detlef Kirchhoff und seine Kollegen bei der Heidewasser GmbH steuern in diesem Jahr genau 6.181 Kunden an, um den jeweiligen Zähler zu wechseln. Trifft er vor Ort niemanden an, steckt er ein blaues Kärtchen mit einem Terminvorschlag in den Briefkasten. „Das hat sich bewährt“, berichtet er. „Für den Fall, dass der Kunde zu dem vorgeschlagenen Zeitpunkt verhindert ist, steht eine Rückrufnummer auf der Karte und wir kön-



Der Mann mit dem Zähler: Detlef Kirchhoff baut in diesem Jahr 2.268 Wasserzähler im Einzugsgebiet des Meisterbereiches Zerbst aus.

nen individuell einen neuen Termin ausmachen.“ Auch früh am Morgen oder am späten Nachmittag fährt er zu Heidewasser-Kunden, die tagsüber nicht zuhause sind.

Blitzschnell ist der Zähler gewechselt

Vor Ort in Steutz geht alles ganz routiniert. Mit seinem Smartphone liest der Techniker den alten Zählerstand ab. Dort sind sämtliche Kundendaten gespeichert, wie Name, Anschrift und die Nummer des alten Zählers. Doppelt hält besser, und so wird al-

les auch noch einmal per Hand aufgeschrieben. Der eigentliche Zählerwechsel dauert keine fünf Minuten. Die Hausherrin unterschreibt für den neuen, verplombten Zähler, erhält ihren Beleg und zur Verabschiedung einen kräftigen Handschlag. Detlef Kirchhoff ist zufrieden und macht sich auf zum nächsten der 168 Haushalte, die in Steutz in diesem Jahr einen neuen Wasserzähler erhalten.

Übrigens: Der Wechselzeitraum pro Ort und Meisterbereich kann unter www.heidewasser.de in der Rubrik „Aktuelles“ eingesehen werden.



Foto: SPREE-PA/Amrit



Nachhaltigkeit sichtbar gemacht



Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH auf der Jahrestagung 2015 der Landesgruppen Mittelddeutschland des BDEW und des DVGW Ende April. Die Heidewasser GmbH präsentierte hier zum Thema nachhaltige Lösungskonzepte für aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Energie- und Wasserwirtschaft ihren Arbeitsstand im BMBF-Projekt NAWAK.

Hier wird 2015 gebaut

Versorgungsgebiet	Leitungsabschnitt	Länge Bauabschnitt
Im Bürger Land	Möckern OT Büden	345m TWL*
	Theeßen, Erneuerung OD L52 2. BA	80m TWL
	Gerwisch: Körbelitzer Weg	360m TWL
Haldensleben	Belsdorf, Ortsdurchfahrt K 1135	355m TWL
	Calvörde, Neustadtstraße	300m TWL
Stadt Zerbst/Anhalt	Weferlingen, Südstraße	260m TWL
	Jeversche Straße 2. BA	260m TWL
AWZ Elbe-Fläming	Jüdenstraße	185m TWL
	Coswig OT Köselitz	390m TWL
Wörlitz-Oranienbaum-Vockerode	Umgehungsstraße	250m TWL
	Wörlitz, Mühlweg	Sanierung Erdbecken 1+2
Instandhaltungsmaßnahmen		
	Gommern, Bergstraße	115m TWL
	Ostingersleben, Innendorf	200m TWL
	Weferlingen, Gardeleger Straße	185m TWL
	Weferlingen, Schäferberg 28 – Thälmannstr.	93m TWL
	Weferlingen, Schäferberg 16 – Thälmannstr. 6	150m TWL
	Kuhberge, Grabenquerung zwischen Kuhberge und Zernitz	TWL
	Zerbst, Grabenquerung Magdeburger Straße, Höhe Grüne Straße	TWL
	Zerbst, Grabenquerung Magdeburger Straße, Höhe Güterglückler Str.	TWL
	Zerbst, Erneuerung Einbindung Magdeburger Straße, Knoten Feuerberg	TWL
	Bornum, Lange Straße	180m TWL

Trinkwasseranalyse 2014

siehe auch www.heidewasser.de Menüpunkt Kundenportal/Wassergüte

Wasserwerk	Härtebereich	Härte °dH	pH-Wert	Nitrat mg/l	Flourid mg/l	Eisen mg/l	Mangan mg/l
Grenzwert				50	1,5	0,2	0,05
Beendorf/Völpke/Haldensleben	mittel	13,0	7,65	2,8	<0,20	<0,019	<0,002
Born	weich	6,7	7,84	<1,0	<0,20	<0,010	<0,003
Colbitz	mittel	13,3	7,64	<1,0	<0,20	<0,013	<0,002
Colbitz/Lindau	mittel	9,6	7,78	<1,0	<0,20	<0,0108	<0,006
Drewitz	mittel	13,9	7,49	24,6	<0,20	<0,019	<0,002
Flechtingen/Haldensleben	mittel	13,8	7,65	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Haldensleben	mittel	11,7	7,59	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Lindau	weich	8,1	8,00	<1,0	<0,20	<0,013	<0,003
Oranienbaum	hart	18,8	7,63	<1,0	<0,20	<0,009	<0,002
Schopisdorf	weich	6,6	7,65	0,39	0,14	0,08	<0,005
Theeßen	mittel	10,4	7,46	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Tornau	hart	15,0	7,33	<1,0	<0,20	<0,0100	<0,002
Tucheim	weich	6,0	7,74	<1,0	<0,20	<0,012	<0,004
Velsdorf	weich	7,8	7,84	<1,0	<0,20	<0,012	<0,003
Wüstenjerichow	mittel	11,6	7,84	<1,0	<0,20	<0,010	<0,005

Härtebereich	Gesamthärte (°dH)
1 weich	0 bis 8,4
2 mittel	8,4 bis 14
3 hart	> 14

Mit Stand 31. 12. 2014 lieferten die aufgeführten Wasserwerke ihr Trinkwasser, das den hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001 § 14 entspricht.

Viel Wasser-Wissen im Zerbster Wasserturm

Eine liebgewonnene Tradition für die Zerbster ist der Tag der offenen Tür zum Weltwassertag Ende März. Bereits zum sechsten Mal öffnete der Förderverein „Wasserturm Zerbst“ aus diesem Anlass seine Pforten.

Dass sich die alljährliche Veranstaltung immer weiter herumspricht, kann die Vereinsvorsitzende Sigrun Knäbel bestätigen. „Bei 300 Besuchern haben wir aufgehört zu zählen“, freut sie sich über den Besucherandrang am heimlichen Wahrzeichen der Stadt. „Wir hatten sechs Bleche Kuchen gebacken, die ganz schnell alle waren.“ Die Heidewasser GmbH unterstützt den Förderverein von Beginn an. Ein Infostand und mehrere Infotafeln des

„Wasserverbandstag e.V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt“ begrüßten die Besucher. Freundliche Heidewasser-Mitarbeiter beantworteten die Fragen zu Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Ausstellung erläuterte die allgemeine Bedeutung des Wassers von der Grundlage allen Lebens über den Wasserkreislauf bis hin zum Umweltschutz. Das rege Interesse am Erhalt des Baudenkmals „Wasserturm“ und an der Ausstellung zeigt, wie bedeutungsvoll die Thematik Wasser insgesamt und die Historie dazu in der Bevölkerung verwurzelt sind. Die Heidewasser GmbH wünscht dem Förderverein auch weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und verspricht, ihre Unterstützung selbstverständlich in bewährter Weise fortzusetzen.



Die WAZ in der Hand: Heidewasser-Mitarbeiterin Waltraud Niemann am Infostand in Zerbst.

Foto: Heidewasser GmbH

KURZER DRAHT

<p>Heidewasser GmbH An der Steinkuhle 2 39128 Magdeburg</p> <p>Tel.: 0391 289680 Fax: 0391 2896899 Kundenservice-Nummer: 0180 4000553 (20 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, andere Verbindungen ggf. abweichend)</p> <p>E-Mail: info@heidewasser.de www.heidewasser.de</p>	<p>Meisterbereich Haldensleben Satueller Straße 31 39340 Haldensleben</p> <p>Tel.: 03904 45075 Fax: 03904 720524</p> <p>Bereitschaftsdienst Trinkwasser: 0391 8504800</p> <p><small>Auf www.heidewasser.de finden Sie unter „Aktuelles“ den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser“ mit dem Wasserzählerwechselplan 2015.</small></p>
--	---

7. Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ vom 07. 12. 2009 (Verbandssatzung)

Aufgrund der §§ 6, 8, 9 und 16ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), i. V. m. §§ 10, 28, 36, 45, 91 u. 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17.06.2014 in der Fassung der Bekanntmachung im Kommunalrechtsreformgesetz vom 26.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversamm-

lung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ in ihrer Sitzung am 09.03.2015 folgende Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Artikel I

Im § 7 Aufgaben der Verbandsversammlung Absatz 2 wird nach Nr. 24 die folgende Nr. 25 angefügt:

25. die Annahme oder die Vermittlung an Dritte von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen, soweit eine Wertgrenze von 500 EUR überschritten wird.

Im § 10 Öffentlichkeit der Sitzungen der Verbandsversammlung wird nach Absatz 4 folgender Absatz 5 angefügt:

(5) Bei öffentlichen Sitzungen der Verbandsversammlung und ihrer beschließenden Ausschüsse sind Fragestunden für die Einwohner der Mitgliedsgemeinden des AZV vorzusehen.

Im § 13 Verbandsgeschäftsführer, Verwaltung des Zweckverbandes Absatz 5 wird nach Nr. 8 die folgende Nr. 9 angefügt:

9. über die Annahme oder die Vermittlung an Dritte von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen, soweit eine Wertgrenze von 500 EUR nicht überschritten wird.

Im § 19 Bekanntmachungen wird nach Absatz 5 folgender Absatz 6 angefügt:

(6) Sämtliche Satzungen des AZV können in den Geschäftsräumen des AZV eingesehen und kostenpflichtig Kopien gefertigt werden. Außerdem können die bekannt ge-

machten Satzungen auf der Homepage www.abwasser-flechtingen.de des AZV eingesehen werden.

Artikel II

Inkrafttreten
Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Behnsdorf, 09.03.2015

Silbermann
Verbandsgeschäftsführerin



Verstopfung durch Verzopfung

Feuchttücher gehören nicht in die Toilette

Einiges Kopfzerbrechen bereitet den Fachleuten des AZV „Aller-Ohre“, dass Abwasserkanäle dem Dauerbeschuss durch Feuchttücher ausgesetzt sind. Besonders die Pumpen sind durch die Tuch-Torpedos stark gefährdet.

Es geht nicht um feuchtes Toilettenpapier, das ja eigens für diesen Gebrauch gedacht ist. Vielmehr haben die Hüter des Kanals Feuchttücher, Reinigungs-, Erfrischungs-, Abschmink- und Brillenputztücher im Visier. Diese bleiben feucht ohne zu riechen, sie reinigen gründlich und – genau das ist das Problem – sie reißen nicht.

Ute Salomon, Leiterin des Technischen Bereichs beim Abwasserzweckverband, erklärt: „Die langen Fasern der reißfesten, feuchten Tücher lösen sich

im Abwasser nicht auf und umwickeln die Pumpen im Pumpenschacht. Es kommt schnell zu so genannten Verzopfungen und die Pumpe fällt aus.“ Das könne sich sogar auf die Entgelte auswirken, gibt sie zu bedenken. Die gesamte Menge des Abwassers wird mit Hilfe der Pumpwerke des AZV zur Reinigung auf die verschiedenen Kläranlagen gefördert. Und wenn die Pumpen häufig repariert oder ausgetauscht werden müssen, steigen die Kosten für die Abwasserreinigung. Außerdem könne es zu Rückstau im Kanal kommen, wenn bei defekten Pumpen das Abwasser nicht weiter abgeleitet werden kann.

Ute Salomon meint: „Das muss alles nicht sein. Beachten Sie einfach die Hinweise auf den Packungen! Entsorgen Sie die benutzten Tücher einfach in den Abfalleimer.“



Und so geht es:
1 – Benutzen, 2 – bitte nicht in die Toilette, sondern 3 – in den Abfalleimer.



Die Pumpe hatte gegen die reißfesten Tücher keine Chance.

Das gehört nicht in den Abfluss	Was es anrichtet	Wo es hingehört/ Ersatzmöglichkeiten
Säuren, Laugen, Altöl, Abbeiz-, Holzschutz-, Pflanzenschutz-, Insektenbekämpfungs- und Desinfektionsmittel	vergiften das Abwasser und beeinflussen die biologische Reinigung negativ	Annahmestellen und mobile Sammlungen des Amtes für Abfallwirtschaft
Speisereste	verstopfen Rohrleitungen und Kanäle, ziehen Ratten an	Mülltonne/Kompost
Brat- und Frittierfett	lagert sich in den Abflussrohren ab und führt zu Verstopfungen	erkaltet in die Mülltonne
Feuchttücher, Slipeinlagen, Binden, Kondome, Haare, Windeln	verstopfen Rohre und Kanäle	Mülltonne
Zigarettenkippen, Rasierklingen, Ohrstäbchen aus Kunststoff, Korken und Flaschenverschlüsse	behindern und verteuern die Abwasserreinigung	Mülltonne
Medikamente	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	Annahmestellen und mobile Sammlungen des Amtes für Abfallwirtschaft, Apotheken
WC-Steine und Wasserkastenzusätze	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	wenn möglich, nicht verwenden
Farben, Lacke, Verdüner, Kosmetikreste	vergiften das Abwasser, behindern die biologische Abwasserreinigung	Annahmestellen und mobile Sammlungen des Amtes für Abfallwirtschaft
Abfluss-, Sanitär- und WC-Reiniger	können Rohrleitungen und Dichtungen zerfressen, vergiften das Abwasser und behindern die biologische Reinigung	Saugglocke, Rohrreinigungsspirale und Toilettenbürste verwenden

Mit Hochdruck für saubere Kanäle



Der 120 Meter lange Spülschlauch als auch der 20 Meter lange Saugschlauch tauchen per Fernsteuerung mit ein paar Bewegungen der Fingerspitzen in den Untergrund ab.

Foto: SPREE-PR/Archiv

Durch Abwasserkanäle strömt öfter sauberes Wasser als man vielleicht denkt. Nämlich dann, wenn in regelmäßigen Abständen der Spülwagen mit Hochdruckschlauch zum Einsatz kommt. Die Kanalreinigung ist leider dringend nötig, weil so manche Dinge im Abwasser landen, die dort nicht hingehören.

Ob Windeln, Speisereste, Haare oder Katzenstreu – die unappetitliche Liste der Dinge, die Tag für Tag mit dem eigentlichen Schmutzwasser in einem Abwasserkanal landen und diesen verstopfen können, ist lang. Besonders problematisch sind Fette, die im

Kanal abkühlen, sich an den Wänden festsetzen und dadurch das Kanalrohr verschließen können. Um solche Ablagerungen und Anhaftungen zu vermeiden, spült der AZV „Aller-Ohre“ regelmäßig seine Kanäle. Ebenfalls gespült wird, bevor die Kanäle im Zuge der Überwachung mit Kameras befahren werden.

Die nächsten Kamerabefahrungen sind in den Ortsteilen Velsdorf, Mannhausen und Klüden der Gemeinde Calvörde und den Ortsteilen Schwanefeld, Siestedt und Ribbensdorf der Stadt Oebisfelde-Weferlingen geplant. Öffentliche Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Ortsteile und die Homepage www.abwasser-flechtingen.de informieren die Anwohner vorher über

die genauen Spültermine im Ort. Im Normalfall hat die Kanalreinigung mit Wasserdruck keine Auswirkungen auf die Hausinstallationen der Kunden. Der Druck wird zum Teil durch den Luftausgleich in den Straßenschächten kompensiert. Dank der an die Hausinstallationen angeschlossenen Lüftungsleitungen kann der verbleibende restliche Druck entweichen.

Anders sieht es aus, wenn die eigenen sanitären Anlagen nicht sachgemäß funktionieren. In diesem Fall kann beispielsweise Wasser aus der Toilette oder dem Geruchsverschluss austreten. Oder üble Gerüche verbreiten sich nach einer Kanalspülung im Haus des Kunden:

Problem

- Wasser dringt aus dem Geruchsverschluss
- schlechter Geruch nach der Spülung
- Fäkalien treten aus der Toilette aus

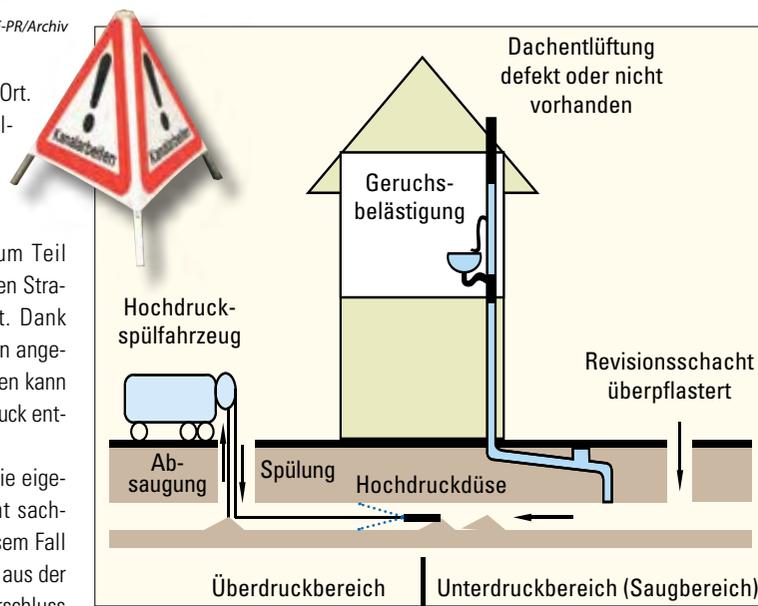
Ursache

- die Dachentlüftung ist nicht oder falsch installiert oder nicht alle sanitären Einrichtungen sind an die Entlüftung angeschlossen
- der Druck konnte nicht ausgeglichen werden, das Wasser des Geruchsverschlusses wurde deshalb ganz herausgesaugt
- bereits vor der Spülung lag eine Störung der sanitären Anlage vor; da die Toilettenspülung das Abwasser direkt durch die Fall- bzw.

Grundleitung in das Hauptkanalsystem spült, ist die hausinterne Leitung verstopft

Lösung

- die Dachentlüftung und deren Anschlüsse überprüfen lassen
- Wasser in Waschbecken und Badewanne laufen lassen und Toilettenspülung betätigen; der Geruchsverschluss wird dadurch wieder geschlossen und es tritt keine weitere Kanalluft ein; sinnvoll ist, der Ursache der Geruchsbelästigung auf den Grund zu gehen und zu beseitigen
- die betroffene sanitäre Anlage schnellstmöglich von einem Installateur untersuchen und das Problem beheben lassen



Defekte Dachentlüftungen oder überdeckte Schmutzwasserhausanschlussschächte können während einer Kanalspülung Geruchsbelästigungen im Haus verursachen.

Foto/Grafik: SPREE-PR/Archiv

Eichfrist beachten!

Grundstückseigentümer mit einem Zwischenzähler (auch: Gartenwasserzähler) können richtig Geld sparen. Denn der über diesen Zähler registrierte Wasserverbrauch wird von den Schmutzwassergebühren abgezogen. Dazu muss die Messeinrichtung allerdings zertifiziert und von einem AZV-Mitarbeiter abgenommen sein. Ein Anruf beim Abwasserzweckverband genügt und schon kommt der Kollege zu Ihnen. Die Abnahme kostet pauschal 54 Euro. Bitte beachten Sie zudem die Eichfrist Ihres Gartenwasserzählers. Alle sechs Jahre muss dieser durch ein Fachunternehmen ausgewechselt, neu verplombt und durch den Verband abgenommen werden. Dann steht der Poolsaison nichts mehr im Wege.

Überörtliche Prüfung mit Bravour bestanden

Genau wie Städte und Gemeinden werden seit einigen Jahren auch Abwasserverbände wie der AZV „Aller-Ohre“ überörtlich vom Land Sachsen-Anhalt geprüft. Nach kurzer Vorankündigung stehen die Experten des Landesrechnungshofes vor der Tür, um einen strengen Blick in die Bücher des kommunalen Entsorgers zu werfen. Am Verbandssitz in Behnsdorf war dies zuletzt Ende 2012 der Fall. Fast drei Monate nahmen sich die Landesbediensteten Zeit für die sogenannte „Überörtliche Prüfung“.

Jetzt steht das Ergebnis fest: Der Abwasserzweckverband hat die Prüfung mit Bravour bestanden. Die Arbeit des AZV war sogar so gut, dass der Landesrechnungshof – und das ist äußerst selten – auf einen Abschlussbericht verzichtete. „Dies ist eine Bestätigung unserer guten Arbeit“, freut sich AZV-Geschäftsführerin Evelin Silbermann. „Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitern vor Ort und auch den Mitgliedern der Verbandsversammlung ein herzliches Dankeschön aussprechen!“



Grundstück gesucht

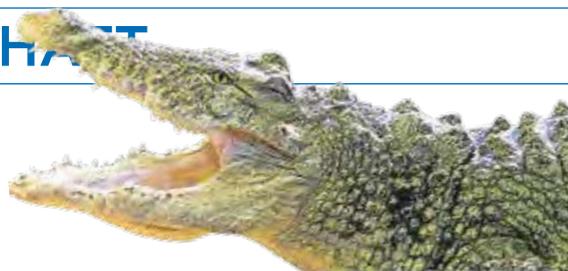
Grundstückseigentümer in Beendorf und Umgebung aufgepasst! Sollten Sie darüber nachdenken, Ihr Land zu verkaufen, könnten Sie mit dem Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“ einen Interessenten gefunden haben. Der AZV plant Optimierungsmaßnahmen an der Kläranlage Beendorf. Dafür wird ein unbebautes Grundstück, am besten Acker-, Grün- oder Brachland, mit einer Fläche von etwa 10.000 Quadratmetern im Umkreis von maximal fünf Kilometern um Beendorf gesucht. **Verkaufsinteressenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle des AZV. Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch bei Doreen Fahrenfeld unter der Nummer 039055 9279131.**

KURZER DRAHT

Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“ Behnsdorf
Weferlinger Straße 17
39356 Flechtingen
 Öffnungszeiten:
 Dienstag 9–12 Uhr
 13–18 Uhr
 Donnerstag 9–12 Uhr
 13–16 Uhr
 Freitag 9–11 Uhr
 Tel.: 039055 9279-0
 Fax: 039055 9279-117
 E-Mail: zentrale@abwasser-flechtingen.de
www.abwasser-flechtingen.de
Bereitschaftsdienst:
0172 9097739
Am 15. Mai bleibt die Verwaltung geschlossen.

So läuft das mit dem Wasser

Seine „Reise“ vom Grundwasser bis zu Ihrem Versorger



Woher Ihr Versorger das Trinkwasser nimmt, das bei Ihnen aus der Leitung braust? Es stammt aus den qualitativ besten Grundwasservorkommen Sachsens-Anhalts: Westfläming, Harz und Colbitz-Letzlinger Heide.

Um Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung des kostbaren Elixiers kümmert sich die Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH – kurz TWM – als Vorlieferant. „Unser Grundwasser ist ein ganz besonderes“, macht Pressesprecher Peter Bogel neugierig. „Es hat schon nach seiner Gewinnung unter hygienisch-bakteriologischen Aspekten fast Trinkwasserqualität.“ Den Nachweis liefern sowohl Kontrollen des TWM-Labors als auch externe Untersuchungen (Bild 1). Regelmäßig bestätigen sie: Das von der TWM gelieferte Trinkwasser entspricht in vollem Umfang den hohen gesetzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Grundwasser

Die natürliche Grundwasserbildung durch Niederschlag im Einzugsgebiet des Wasserwerks Colbitz reicht nicht aus. Deshalb sorgt ein einfaches, künstlich angelegtes Grundwasseranreicherungs-system naturnah und kontinuierlich für Nachschub: Aus der Ohre wird Oberflächenwasser entnommen und über Rohrleitungen und einen offenen Kanal in Infiltrationsbecken geleitet. Dort sickert es durch den sandigen, kiesigen Untergrund der Colbitz-Letzlinger Heide wie durch einen Riesenfilter ins Grundwasser und ergänzt die durch Niederschlag entstandene Grundwassermenge. 250 Messstellen überwachen die Entnahme in der Colbitz-Letzlinger Heide und dokumentieren kontinuierlich Wasserstand und Rohwassergüte.

Förderung

61 Brunnen in fünf Wasserfassungen fördern Grundwasser und schicken es per Unterwassermotorpumpen in Rohwasserleitungen mit bis zu 800 mm Durchmesser und einer Länge von etwa 40 Kilometern zum Wasserwerk Colbitz.



1



2



3

Gelungene Symbiose aus Natur und Technik – die Abläufe bei der Trinkwasserproduktion. 1 Regelmäßig entnehmen Mitarbeiter der TWM Wasserproben. 2 Immer genug Wasservorrat in riesigen Hochbehältern. 3 Futuristische Optik: Druckerhöhungsanlagen.



4

Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH

- Gründung 1994 im Zuge der Kommunalisierung als Nachfolger der MAWAG mbH i. L.
- 110 TWM-Mitarbeiter sind verantwortlich für Beschaffung, Gewinnung, Aufbereitung und Transport von Trinkwasser bis an die Übergabestellen

- TWM stellt das in seinen 16 Wasserwerken aufbereitete Trinkwasser über Fernleitungssysteme von 770 km Länge den Wasserversorgern zur Weiterleitung an ihre Kunden bereit
- Daneben nutzt die TWM 23 Trinkwasserbehälter und 34 Druckerhöhungsanlagen zur Trinkwasserbe-

Seit 42 Jahren Maskottchen im Wasserwerk Colbitz: Nilkrokodil Theophila.

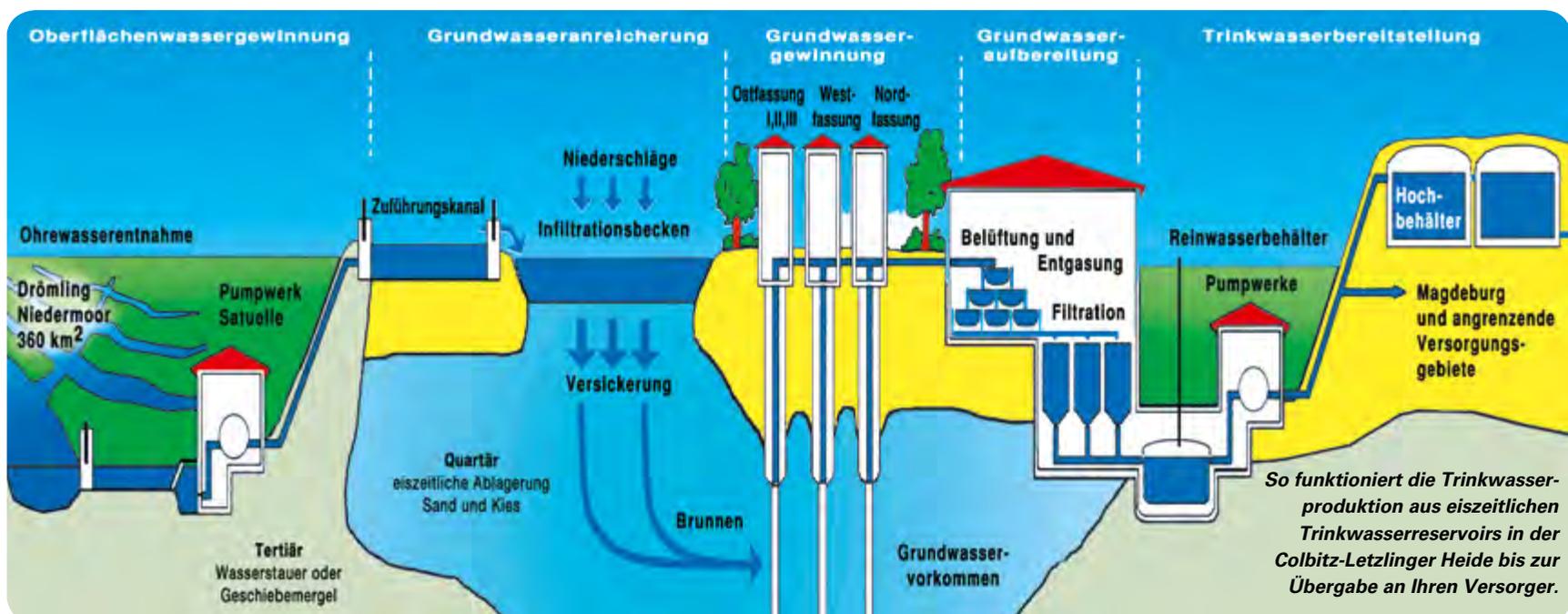
Aufbereitung

Das gewonnene Heide-Grundwasser weist eine einwandfreie bakteriologische Beschaffenheit auf und ist frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen. Es wird lediglich durch Sauerstoffzuführung und Austrag von Kohlensäure über Flachkaskaden (Bild 4) sowie bei anschließender Filtration über Quarzkies das enthaltene Eisen und Mangan entfernt – die Natürlichkeit des Grundwassers bleibt erhalten. Chemische Zusatzstoffe kommen bei der Aufbereitung nicht hinzu, das Wasser muss auch nicht desinfiziert werden. Das naturnah aufbereitete Lebensmittel wird nun in Reinwasserbehältern auf dem Gelände des Wasserwerks Colbitz gespeichert.

Bereitstellung

Daraus fördern zwei Reinwasserpumpwerke das Trinkwasser über drei Versorgungsleitungen zu den Kunden der TWM. Auf dem Weg dahin wird es in Hochbehältern gespeichert (Bild 2); wo es erforderlich wird, erhöhen Druckerhöhungsanlagen (Bild 3) den Wasserdruck. Überwachung und Steuerung aller technologischen und elektrotechnischen Anlagen im Wasserwerk Colbitz und angrenzenden Versorgungsgebieten erfolgen in einem modernen Prozessleitsystem. An den Übergabestellen wird das Trinkwasser regelmäßig vom akkreditierten TWM-Trinkwasserlabor und den staatlichen Gesundheitsämtern gemäß gesetzlichen Vorgaben untersucht. Das Wasserwerk Colbitz und 15 weitere beliefern TWM-Kunden wie Stadtwerke, Verbände und Gesellschaften zuverlässig an 365 Tagen im Jahr mit Trinkwasser. Ihr Versorger übernimmt ab der Übergabestelle den Weitertransport.

• Jährlich veranstaltet die TWM einen **Tag der offenen Tür** – im Wasserwerk Colbitz zum 19. Mal am Sonntag, dem 28. Juni, 11 bis 17 Uhr. Krokodildame Theophila, das Geschenk der ehemaligen Magdeburger Partnerstadt Kayes (Mali), lauert schon auf Besucher.



So funktioniert die Trinkwasserproduktion aus eiszeitlichen Trinkwasserreservoirs in der Colbitz-Letzlinger Heide bis zur Übergabe an Ihren Versorger.